

wettig Nur in der Fügung *w. machen* = *wettmachen* (s.d.) [Fu] und im Ausruf der Verwunderung *i du w. ei!* [Uttenhgn.-Schm]. Vgl. V. 451.

Wetting s. *Wettung*.

Wettläufer M. 'brauchtümliche Gestalt beim Grenzgangsfest in Biedenkopf' (s. Heßler 2, 225).

wettmachen Wie schd. 'durch Gegenleistung ausgleichen', 'vergelten', im guten und im bösen Sinne [allgemein]. *Ich hab's ihm wettgemacht* 'ich habe mich für eine Kränkung revanchiert' [Oberrodend.-Ha]. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3547, *wettig* und *wettschlagen*.

Wettsaasen Ort im Kreis Al. Die *Wettsäser Uhr* ist im Scherz angeblich eine Uhr, die immer geht, ohne aufgezo-gen zu werden [Nieder-Ohmen-Al]. Zugrunde liegt die derbe Erzählung, ein Wanderer habe sich nachts verirrt und sei mit letzter Kraft zu einem noch beleuchteten Haus in W. gekommen. Als er sich beim dortigen Hausherr nach der Uhrzeit erkundigte, habe dieser seine Frau gefragt, ob sie schon *pissen* gewesen sei. Auf die Antwort „*alleweil im Ageblick*“ gab er angeblich dann die Auskunft „*S iäs hal- wer zwu noch unser Zeit!*“

wettschlagen 'durch Aufrechnung ausgleichen' [Altenst.-Bü]. – Vgl. *wettmachen*.

Wettung, -ing F. 'Wette' [Rh Wsl. Ot Us Di Dautphe-Bi, Zi (neben *Wette*)]; *eine W. machen* 'wetten' [Wsl. Nst. Friedrichsd.-Ot Di Dautphe], *eine W. eingehen* 'desgl.' [Rüdeshm.-Rh].

Formen: *wedun* Gshn., *wedun* Wiss., *wetin* Nst., *wedin* Wsl., *wedun* Lshsn. – Vgl. C. 909, Frankfurter Wbch. 6, 3545 (*Wette*), Deutsches Wbch. 14 I 2, 792f., und *Wette*.

Wetz¹ M. 'geschärfter Teil einer Sense oder Sichel', nur belegt in der Rda. *De W. iäs goud, de W. iäas goud, mer weäs niäd, wäs de Schnerrer* 'Schnitter' *doud* 'die Arbeit ist vorbereitet, es kommt nun auf den Arbeiter an' [Lgstn.]. – Vgl. K. 444.

Wetz² s. 556, 23 ff. und *Wetze*.

Wetzarsch 'Mensch, der hinkt' [Fulda]. – Vgl. Thürin-gisches Wbch. 6, 952.

Wetze F. 'Ackerhahnenfuß (*Ranunculus arvensis*)' [Allna-Ma Wtfd.].

Form: *wedsa* Allna, Wtfd. – Vgl. 556, 23 ff., wo man einen Verweis auf *W. ergänze*.

Wetzefaß N. *'Wetzsteinbehälter' [Ew]. – Vgl. 3, 246, 31 ff. und Thüringisches Wbch. 6, 954 f.

wetzekeilig = *wetzsteinig* (s.d.) [Fb].

wetzen I. a. Wie schd. 'durch Schleifen an einem harten Gegenstand, z. B. einem Stahl oder Wetzstein, schärfen' [allgemein]. *Wann de nid wetze kannsd, kannsde aach nid meewe* 'mähen' [Wtfd.], *Hä hött sei Measser gewasst* [Feudgn.-Wi]. – Rda.: *Wetze hält en Miher* 'Mäher' *nit uff* (weil die Sense danach umso besser schneidet) [Dilschhnsn.-Ma; ähnl. Dsbg.]. So viel gegessen haben, daß *mr das Messer am Leib* (oder *Bauch* 'Bauch') *kann gewatz* 'sehr satt sein' [Lauterb.]; ähnl. Nanzhsn.-Ma Himmelsbg.-Ki Löhlab.-Fk Zi Ulfa-Scho]. – b. *'dengeln' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *dengeln* (Verwechslung?)]. – 2. Verallgemeinernd 'zwei Gegenstände aneinander reiben' [Hombg.-Ho]. – 3. Konkretisierend – a. 'beim Gehen die Knöchel aneinander reiben' [Ransb.-Uw], bzw. 'die Hosen-beine aneinander reiben' [Hg]. – b. 'sich schnell hin- und herwippend bewegen' [Obob.]. – c. 'rennen', 'umherlaufen' [Feudgn. Salzschrif-Fu]. *Werem wetzte da so los?* 'warum läufst du so schnell los?' [Feudgn.]. – d. 'spazieren gehen' [Kass.]. – e. figurlich *den Hintern w.* 'hoffärtig,

eingebildet gehen' [Ho]. – 4. Refl. *sich w.* 'sich in den Finger schneiden' [Ober-Ohmen-Al]. – 5. Refl. figurlich *sich (an einem) w.* 'zum Streit reizen', 'zanken' [Homburg v.d.H.-Ot Wiss. Rschbg. Londf.-Gi Kempenbr.-Gf Gelnhsn. Oberrodend.-Ha]. *Die zwaa häwwwe sich geheerich gewetzt* [Gelnhsn.].

Formen: *wedsan* Obob. Rbhsn., *wetsa* Wsl., *wedsa* Dreihnsn.-Ma Gelnhsn.; *wetan* Freienhgn.-Ed Rho.; *wedsa* - *wedsd* - *gawedsd* Wtfd., *wedsa* - *wasda* - *gawasd* Wiss.; *wads* - *gawods* (w. 1 a) und *wads* - *gaweds* (w. 3 c) Salz-schrif. – Vgl. K. 444, C. 910, Frankfurter Wbch. 6, 3547, Rheinisches Wbch. 9, 467, 37 ff., Thüringisches Wbch. 6, 952 ff., Deutsches Wbch. 14 I 2, 793 ff., und *Wetzens*.

Wetzens N. Substantivierung von *wetzen* 1 (s.d.). Im Vierzeiler *Woas bat 'nutzt' mich mei Wetzes, Wenn mei Se-chil 'Sichel' net schneid, Woas bat mich mei Schätzi, Wenns bei mir net bleibt* [Rödgen-Gi: Hess. Bil. f. Volkskde. 1, S. 38; ähnl. auch sonst in Oberhessen].

Wetzer M. = *Wetzstein* 1 (s.d.) [Unterhaun-He].

Wetzstein s. *Wetzstein*.

Wetzetute F. *'Wetzsteinbehälter' [Wh]. – Vgl. 3, 246, 31 ff., und Thüringisches Wbch. 6, 956.

wetzig s. *währzig*.

Wetzlar Name der Kreisstadt an der mittleren Lahn. Spitzname der Bewohner s. 2, 616, 18 ff. – *Ich will dir mal W. weisen* sagt man, wenn man jdm. in den Hintern tritt [Us]; vgl. Rda. bei *Haiger*.

wetzlarisch (*wetzlersch*) Adj. 'zu Wetzlar gehörig' [WI und Umgebung]. Schwierige Sprechübung: *Wetzlerscher Metzler wetzt sei wetzlersch Metzlerschmesser* [Us].

Wetzlarkorb M., auch Dim. 'Korb, der mit nach Wetzl. auf den Markt genommen wird' [Bechlgn.-WI]. – Vgl. *Wetzlarzieche*.

Wetzlarzieche (*wetzlardsix*) F. 'Kopfkissenbezug, den man beim Einkaufen in Wetzlar statt einer Tasche benutzt' [Wl.-Dutenhfn. Laufdf.]. – Vgl. *Wetzlarkorb* und *Zieche*.

Wetzstahl M. 'Schleifstahl zum Schärfen von Messern' [Bhfdn.]. – Vgl. 3, 722, 37 ff.

Wetzstein, Wetzstein M. 1. Wie schd. 'aus feinkörnigem, schwerem Material bestehende längliche Steine zum Schärfen von Schneidewerkzeugen' [verbreitet im gesam-ten Wbch.ggebiet]. – Rda.: *Schwer verdauliches Essen liegt wie W.e im Magen* bzw. *Leib* [Wiss. Fu]. *Schlecht ausgebackenes Brot ist su hårt wei en Wetzestaa* [Wiss.]; vgl. *wetzsteinig*. *Auf den W. gekommen sein* ('wirtschaftlich) heruntergekommen sein' [Fu]. – 2. Übertragen, meist Pl. 'länglicher, wie ein W. 1 geformter Kloß aus rohem, festem Kartoffelteig' [Wallrabensn.-Ut Rod a.d.W.-Us Geilshsn.-Gi Odenhsn.-Wi Di Laasphe-Wi Dautphe-Bi]; vgl. *Wetz- steinkloß*.

Formen: *wedsäda* Oberhögern-Gi Gelnhsn., *wetsäda* Wsl., *wetäda* Nst., *wetäda* Eschr., *wetsäda* Wiss.; Sg. *wedsäda* - Pl. *wedsäda* Obob. Rbhsn.; *wetästen* Rho. – Vgl. C. 910, Frankfurter Wbch. 6, 3547, *wetzen* und *Wetzer*.

wetzsteinig 'nicht ausgebacken', 'teigig' (von Brot und Kuchen) [Han. Mühlb.-Li]. – Vgl. 548, 54 ff., *wetzekeilig* und *Wetzstein* 1.

Wetzsteinkloß M., meist Pl. = *Wetzstein* 2 (s.d.) [Orb-Ge].

Wewe s. *Wehe*².

wewelig s. *webelig*.

Wewwel s. *Wiebel*.

wewwel- s. *wiebel-*.

wewwern s. *webern*.

Wezel M. 'dicker Mensch' [Ew Wh: Heßler 2, 458]. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 956.